

BETREUEN
FÖRDERN
WOHNEN



B

ei uns leben Menschen,
deren seelische
Erkrankung sie mehr oder
weniger dauerhaft
beeinträchtigt. Um ihren
Alltag zu bewältigen,
brauchen sie Hilfen.



PFALZKLINIKUM
FÜR PSYCHIATRIE UND
NEUROLOGIE
A d R

Viele von ihnen konnten beim besten Willen nicht mehr das machen, was sie eigentlich wollten. Sie hatten zum Beispiel Schwierigkeiten, den Tag zu gestalten, oder sie konnten sich nicht mehr konzentrieren. Oft waren sie schon lange Zeit in psychiatrischer Behandlung, auch in Kliniken... Vielleicht hat die Situation insgesamt die Familie und alle Beteiligten überfordert.

Diese Menschen leben heute bei uns und lernen, mit solchen Behinderungen im alltäglichen Leben umzugehen und sich weiter zu entwickeln.

Wenn auch Sie in einer ähnlichen Situation stehen, oder wenn ein Ihnen anvertrauter Mensch davon betroffen ist, möchten wir Ihnen mit unseren Angeboten weiterhelfen.

Mit dieser Broschüre erhalten Sie Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen zum Leben in unseren Wohnheimen. Wenn Sie mehr wissen möchten, sprechen Sie uns an!

WIE WOHNEN ICH BEI IHNEN?

Bei uns leben Bewohnerinnen und Bewohner in unterschiedlichen Wohngruppen, nicht nur in Klingenmünster.

Wir wollen, dass Sie sich in einer überschaubaren Gemeinschaft wohl fühlen können und geborgen wissen. Die Wohn- und Lebensbedingungen sollen *so normal wie möglich sein: eigenes Zimmer, Küche, Wohnzimmer...*

? Was kann ich in der Wohngruppe tun?

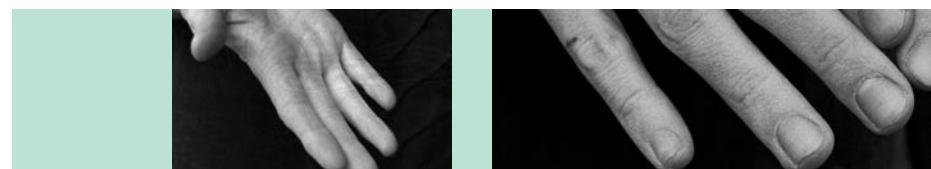
Sie können in der Gemeinschaft der Wohngruppe im Haushalt mithelfen: z.B. Betten machen, Zimmer putzen, Wäsche waschen. Sie können einkaufen und kochen – alleine oder mit anderen zusammen. *Wir helfen Ihnen dabei!*

? Ist das nicht zu schwer für mich?

Sie müssen nicht alles können! Das wissen wir auch. Nach dem Kennenlernen überlegen wir mit Ihnen zusammen, was Sie tun können, wo Sie Unterstützung brauchen oder auch Versorgung.

? Kann ich fernsehen, Radio hören, wegfahren...?

Das ist bei uns selbstverständlich möglich. Einschränkungen gibt es nur, damit andere nicht beeinträchtigt oder zu sehr gestört werden, z.B. in ihrer Nachtruhe. Deshalb haben wir unsere Hausordnungen, die ein *gutes Auskommen miteinander fördern.*



? Wird mir alles vorgeschrieben?

Sie sollen und können mitwirken, z.B. in der Bewohnerversammlung oder im Heimbeirat. *Sie haben Rechte als Heimbewohner.* Die Wahrung der Privatsphäre und die Entfaltung Ihrer Persönlichkeit sind uns wichtig!

? Kann ich mein Zimmer mit eigenen Sachen einrichten?

Sie können Ihr Zimmer gerne nach Ihrem eigenen Geschmack einrichten; wenn Sie wollen, auch mit eigenen Möbeln. Sonst stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Grundausstattung.

WIE KANN ICH MICH BESCHÄFTIGEN?

Von einer leichten, stundenweisen Tätigkeit bis hin zur ganztägigen Arbeit in einer Werkstatt für Behinderte (WfB) gibt es außerhalb der Wohngruppe verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten für Sie. Sie können sich kreativ betätigen oder erproben, wie weit Sie belastbar sind, und Sie können üben zu arbeiten.

Zusammen mit Ihnen überlegen wir, was für Sie das Beste ist. Dabei ist wichtig, was Sie bisher gemacht haben, was Ihnen gefällt, und was Sie sich selbst zutrauen.

? Muss ich arbeiten gehen?

Sie müssen nicht arbeiten gehen – aber wir meinen, sinnvolle Beschäftigung hilft den Tag zu gestalten. Natürlich spielen dabei Lebensalter und Gesundheitszustand eine wichtige Rolle. Für viele Menschen ist Arbeit ein wichtiger Teil ihres Alltags. *Sie stärkt das Selbstvertrauen und fördert die Kontakte zu anderen.*

? Treffe ich auch mal andere?

WAS MACHE ICH MIT MEINER FREIEN ZEIT?

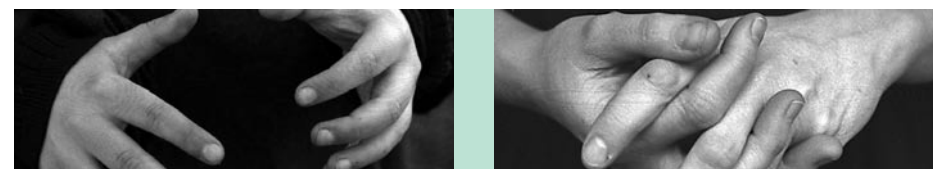
Bei uns können Sie unter vielen verschiedenen Freizeitangeboten wählen: Hobbytreffs, Musikgruppe, Spieleabende, Kaffeeklatsch, spontane Aktivitäten und anderes mehr. Sie können sich bei uns auch sportlich betätigen. Wenn Sie *ein persönliches Hobby pflegen* wollen, unterstützen wir Sie gerne dabei.

Ausflüge in die Umgebung, Stadtbummel und Restaurantbesuche sind Gelegenheiten, anderen Menschen zu begegnen, und machen Spaß. Ihre Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, an Veranstaltungen, Festen, Konzerten u.s.w. ist uns wichtig. Wir helfen Ihnen, *Ihre Freizeit selbständig zu planen und sich auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewegen.*

? Kümmert sich immer jemand um mich?

WIE WERDE ICH BETREUT?

In jeder Wohngruppe arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für diese Wohngruppe verantwortlich sind und sich auch für das Wohlergehen jedes Einzelnen verantwortlich fühlen. Natürlich arbeitet jeder einzelne Mitarbeiter nicht sieben Tage die Woche, sondern hat auch Freizeit. *Es ist jedoch rund um die Uhr jemand ansprechbar, um Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wenn Sie Hilfe brauchen.*





? Wer hilft mir?
Von wem werde ich betreut?

Erfahrene Fachkräfte aus verschiedenen Berufsgruppen arbeiten im Team zusammen und bemühen sich, Ihnen zu helfen und Sie zu unterstützen, z.B. Erzieherinnen, Krankenschwestern und Heilerziehungspfleger, Sozialpädagogen...
Eine feste Bezugsperson hilft Ihnen dabei, sich zurechtzufinden.

? Wie wird mir geholfen?

Sie können bei uns helfende Gespräche mit Fachleuten führen. Sie erhalten *Informationen und Hilfestellungen* beim Umgang mit Ihrer Krankheit oder Behinderung.
Sie können an Gruppen teilnehmen, um sich auszutauschen oder bestimmte Fähigkeiten einzuüben, z.B. Konzentration oder Entspannung.
Auch praktisch helfen wir Ihnen, den Alltag mit seinen Schwierigkeiten zu bewältigen.

? Gibt es einen Arzt?

Wir vermitteln die psychiatrisch-ärztliche Behandlung und auch professionelle Hilfe bei körperlichen Erkrankungen. Beim Umgang mit Medikamenten helfen wir so, wie Sie persönlich es brauchen.

? Wie sehen meine Kontakte aus?

Wenn Sie dies wünschen, unterstützen wir das *Zusammentreffen mit Ihren Familienangehörigen und vertrauten Menschen*, mit Selbsthilfegruppen, Vereinen und anderen.

? Ich komme mit den Ämtern alleine nicht zurecht...

Wir beraten und unterstützen Sie im Umgang mit dem Sozialamt und anderen Ämtern oder auch in Geld- und Kostenfragen. Wir helfen Ihnen z.B., die Formulare zu verstehen und auszufüllen oder einen Personalausweis zu beantragen.

? Wie kann ich aufgenommen werden?

WIE KOMME ICH ZU IHNEN ?

Sie können sich in jeder Form an uns wenden – persönlich, telefonisch, schriftlich. Sie können auch einen Betreuer oder Angehörigen damit beauftragen. Dann vereinbaren wir ein Gespräch zum gegenseitigen Kennenlernen. Dabei prüfen wir, ob wir für Sie etwas tun können und ob alles zusammen passt. *Alle weiteren Schritte werden wir dann mit Ihnen vereinbaren.*

? Wie sieht es mit den Kosten aus?

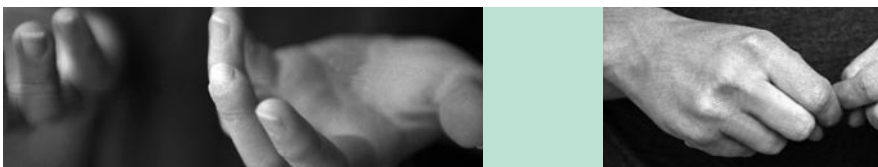
Die Kosten übernehmen in der Regel die zuständigen Sozialämter. Entscheidend dafür sind Ihre persönlichen finanziellen Verhältnisse. *Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen hierzu gerne ausführlich.* Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen!

? Wie erreiche ich Sie?

Auf dem Beiblatt dieser Broschüre finden Sie die Namen und Telefonnummern von Ansprechpartnern.

? Muss ich bei Ihnen wohnen, um Hilfen zu erhalten?

Nicht unbedingt. Unter gewissen Umständen können Sie unsere Hilfen auch ambulant in Anspruch nehmen. Sprechen Sie uns an, gemeinsam finden wir geeignete Lösungen.



| | |
|-------------|---|
| WOHNEN | 3 |
| ALLTAG | 4 |
| RAT UND TAT | 6 |

*Pfalzklⁱⁿikum für Psychiatrie
und Neurologie AdöR*
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster

Tel. 0 63 49 / 900-0
Fax 0 63 49 / 900-10 99
info@pfalzklⁱⁿikum.de
www.pfalzklⁱⁿikum.de

